

# „Wir streiten manchmal wie die Kesselflicker“

Heidedörte und Johannes-Dietrich Möller aus Dedensen feiern Diamantene Hochzeit

**DEDENSEN.** Für Heidedörte und Johannes-Dietrich Möller beginnt das neue Jahr mit einem besonderen Tag. Nur zwei Tage nach Neujahr feiert das Ehepaar aus Dedensen seine Diamantene Hochzeit. Vor genau 60 Jahren – am 3. Januar 1966 – haben sich die beiden das Ja-Wort gegeben. Kennengelernt haben die Eheleute sich schon zehn Jahre vorher in der katholischen Dreifaltigkeitskirche in Seelze. „Mein Mann hat bei den Gottesdiensten immer vorne mit am Altar gestanden. Da ist er mir schon aufgefallen“, erinnert sich Heidedörte, damals 15 Jahre alt. Nach den Gottesdiensten hat der damals 16-jährige Johannes sie stets nach Hause gebracht. „Und da gab es noch einen anderen Arztsohn, der mich auch mal nach Hause gebracht hat. Da habe ich schon einen Unterschied gespürt“, erzählt Heidedörte Möller. Als Johannes-Dietrich Möller dann zum Medizinstudium nach Freiburg, Erlangen und Lübeck gegangen war, merkten beide schnell, dass aus ihrer Beziehung etwas Ernstes geworden war. Der Entschluss zur Hochzeit war gefasst. Nach der standesamtlichen Trauung im Januar folgte am 30. Juli 1966 die kirchliche Hochzeit. Im Mai 1967 kommt Sohn Hans-Dirk auf die Welt, zwei Jahre später folgt Tochter Julia. Als Nachzüglerin wird zehn Jahre später 1979 Tochter Henrike geboren. Inzwischen sind zu den drei Kindern auch neun Enkelkinder dazu ge-



60 Jahre verheiratet: Heidedörte und Johannes-Dietrich Möller feiern am 3. Januar Diamantene Hochzeit. Foto: Sandra Remmer

kommen. Umzug nach Dedensen. Viele Jahre lebte die Familie in Gümmer, vor 13 Jahren haben sie sich etwas verkleinert und sind nun in Dedensen zu Hause. In Seelze sind Möllers bekannte Gesichter und vielseitig engagiert. Bis 1978 war Johannes-Dietrich Möller in der Kernstadt als Hausarzt in eigener Praxis tätig, seine Frau Heidedörte unterrichtete als Lehrerin an der Schule, die damals noch im heutigen Rathaus untergebracht war. „Ich habe dort selber als Schülerin angefangen“, erinnert sie sich. Und auch ihr Mann hat dort die Schulbank gedrückt, sind beide doch schon als kleine Kinder mit ihren Eltern in die Obentrautstadt gekommen und

dort aufgewachsen. Nicht nur beruflich, sondern auch darüber hinaus engagieren sich die Eheleute in Seelze. Nach ihrer Pensionierung unterstützen beide bei der Hausaufgabenhilfe, sind aktiv in der katholischen Kirchengemeinde und singen seit mehr als 15 Jahren gemeinsam im Chor Con Spirito. Ein gemeinsames Hobby ist zudem ihr liebevoll angelegter Garten, den sie viele Jahre lang anlässlich der Offenen Pforte für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht haben. Der 250 Quadratmeter große Blumen Garten direkt an der Terrasse liegt besonders sonnig, sodass sogar mediterrane Pflanzen gedeihen. Feigen, Oleander, Zitrusfrüchte, Rosma-

rin, Salbei und weitere Kräuter sind im Sommer eine wahre Augenweide. In besonderer Erin-

nerung bleibt dem Ehepaar Möller auch ein gemeinsames Jahr in Belgien. Johannes Möller hat dort ein Jahr lang als Arzt gearbeitet. „Man wird offener gegenüber Menschen gegenüber, wenn man in einem anderen Land lebt“, schildern sie ihre Erfahrungen und berichten auch von sehr viel Gastfreundschaft, die ihnen dort widerfahren ist. Den Kontakt ins heutige Serbien halten sie noch immer, gerade ist eine Weihnachtskarte von dort angekommen. Gibt es bei all der Harmonie denn auch mal Streit? „Wir streiten manchmal wie die Kesselflicker“, sagen beide. Doch lange hält die schlechte Stimmung nie an. „Wir machen das, wie Ehepaare das eben so machen“, so das Ehepaar. Eine Umarmung, eine Entschuldigung oder auch ein Brief sorgen dann dafür, dass der Haussegen wieder gerettet ist.



## Äpfel, Äpfel, Äpfel: Eine neue Klitze.Kleine.Kunstaussstellung im Heimatmuseum Seelze

**SEELZE.** Nach einer kurzen Begrüßung durch Knut Werner, dem Vorsitzenden des Museumsvereins, im vollen Foyer des Heimatmuseums Seelze erzählte Margot Weber begeistert von ihrem Werdegang als malende Künstlerin. Margot Weber fing mit Kohlezeichnungen an und steigerte ihren eigenen Anspruch an ihre Werke. Dafür ging sie zu den unterschiedlichsten Malkursen. Über Acryl kam sie zur Königsdisziplin, dem Malen mit Ölfarbe. Ein bedeutender Kursleiter legte ihr nahe, erst einmal viele Äpfel zu malen, bevor sie sich anderen Motiven widmen würde. Lange wurde nach der Ausstellungseröffnung auch über ein Bild mit satt-roten, reifen Kirschen diskutiert. Aber auch abstrakte Werke zeigen ihren hohen Anspruch an ihre Kunst. Margot Weber gehörte bisher zu den Künstlerinnen, die Gedanken und Ideen in Kunst umsetzen, aber sich damit nicht an die Öffentlichkeit trauen. Sie hat nun mit dieser kleinen Ausstellung den Schritt nach außen gewagt und ist zu Recht stolz darauf, davon kann man sich im Heimatmuseum Seelze selbst überzeugen. Die Bilder von Margot Weber sind noch bis zum 29. März 2026 zu sehen. Foto: privat

## Neues Abrechnungssystem: Versand der Jahressteuerbescheide erfolgt später als gewohnt

**SEELZE.** Die Bürgerinnen und Bürger werden ihre Jahressteuerbescheide für das Jahr 2026 etwas später als gewohnt erhalten. Grund hierfür ist die derzeit laufende Umstellung der Stadt Seelze auf ein neues Finanz- und Abrechnungssystem. „Die Einführung des neuen Finanzprogramms ist ein wichtiger Schritt zur Modernisierung unserer Verwaltungsabläufe“, sagt Antje Lindmüller, Leiterin der städtischen Abteilung Haushalt & Steuern. „Im Zuge dieser technischen Umstellung kommt es jedoch einmalig zu zeitlichen Verzögerungen bei der Erstellung und dem Versand der Steuerbescheide“, erläutert sie. Der Versand der Jahressteuerbescheide werde voraussichtlich Ende Januar bis Anfang Februar erfolgen – und damit etwa zwei Wochen später als in den Vorjahren. Zudem würden sich die Steuerbescheide optisch und inhaltlich von den bisherigen Ausgaben unterscheiden. Hierzu hat die Stadt Seelze auf ihrer Internetseite unter [www.seelze.de](http://www.seelze.de) zwei Musterbescheide abgebildet. Die Stadt Seelze bittet alle Bürgerinnen und Bürger, diese Hin-

weise bei ihrer persönlichen Finanzplanung zu berücksichtigen. „Bereits bestehende Daueraufträge oder Einzugsermächtigungen müssen derzeit nicht angepasst werden“, ergänzt Antje Lindmüller. Über die konkreten Fälligkeitstermine werde mit dem Steuerbescheid wie gewohnt informiert. Die Stadt Seelze bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis für die Verzögerung und bedankt sich für ihre Geduld. Weitere Fragen beantworten die Beschäftigten der Verwaltung per E-Mail an [steuern@stadt-seelze.de](mailto:steuern@stadt-seelze.de).

## Gestohlene Kennzeichen und Drogen

**HAVELSE.** Die Polizei Garben hat in der Nacht zu Sonntag, 11. Januar, einen 18-jährigen Autofahrer aus Garben in Havelse kontrolliert. Dabei stellte sich heraus, dass der junge Mann gleich vier Straftaten gleichzeitig begangen hat, für die er sich demnächst vor Gericht verantworten muss.

Unter anderem war der 18-Jährige ohne gültigen Führerschein unterwegs. Zudem räumte der junge Mann gegenüber den Beamten ein, Drogen konsumiert zu haben – Marihuana und Kokain. Während der Kontrolle stellte sich außerdem heraus, dass die Kennzeichen des Autos, in dem der 18-Jährige unterwegs war, wenige Tage zuvor in Hildesheim gestohlen worden waren.

Deshalb leitete die Polizei zusätzlich Verfahren wegen Diebstahls und Urkundenfälschung ein.

Der Beschuldigte wurde nach Aufnahme seiner Daten wieder entlassen.



## Erfolgreicher Lebendiger Adventskalender

**LETTER.** Der Lebendige Adventskalender, organisiert vom Verein „Letter-fit: Miteinander-Füreinander“ war auch 2025 ein voller Erfolg. Zwischen sechs und 35 Gäste kamen zu den Terminen und wurden dort liebevoll bewirtet und mit schönen Geschichten, Gedichten oder Musik beglückt. Dabei wurde auch reichlich gespendet. Jetzt übergab die Vorsitzende des Vereins, Petra Scholl (links), Jörg Beker vom Georg-Büchner-Gymnasium 700 Euro aus den Spendengeldern. Dieses Geld soll für den Sozialfonds der Schule eingesetzt werden. Foto: privat

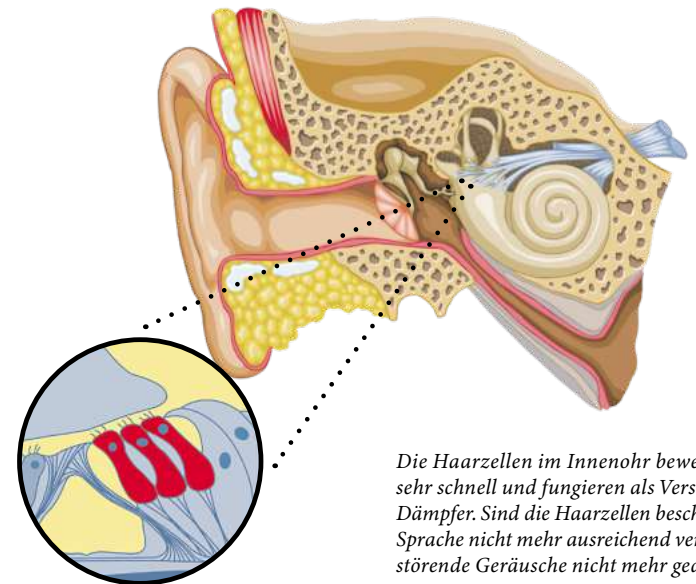
## Sie hören gut, aber verstehen schlecht?

Die Schädigung der Haarzellen im Innenohr führt dazu, dass Gespräche nicht mehr gut verstanden werden. Eine bahnbrechende Schweizer Innovation löst dieses Problem auf effektive Weise.

Täglich bemerken viele Menschen, dass sie Schwierigkeiten haben, Gesprächen zu folgen. Sie hören zwar die sprechende Person, verstehen aber nicht richtig, was gesagt wird. Die Ursache dafür ist oft eine Schädigung des Innenohrs. Dabei erschweren Umgebungsgläusche, schlechte Akustik, undeutlich sprechende Personen und Hintergrundmusik das Verstehen zusätzlich.

**Schädigung des Innenohrs**  
Haarzellen im Innenohr sorgen für Anpassungen im Klang. Sind diese Zellen beschädigt, hören Sie leise Geräusche noch leiser und laute Geräusche erscheinen Ihnen hingegen lauter! Durch störende Umgebungsgläusche sind Gespräche dann nicht mehr gut zu verstehen. Die revolutionären Hörgeräte von AudioNova lösen dieses Problem zielgerichtet.

**Hervorragende Klangqualität**  
Die speziell in der Schweiz entwickelten AudioNova V3-Geräte sind mit modernster Technologie ausgestattet. Dadurch ist der Klang von ausgezeichneter Qualität und das Klangspektrum sehr breit. Hinzu kommt, dass der leistungsstarke Lautsprecher sehr nah am Trommelfell sitzt. Dies sorgt für eine optimale Schallübertragung und ein ultimatives Hörerlebnis. So können Sie wieder aktiv an allen Gesprächen teilnehmen. Darüber hinaus sorgt das einzigartige weiche Material für einen hohen Tragekomfort. Sie merken kaum, dass Sie ein Hörgerät tragen.



Die Haarzellen im Innenohr bewegen sich sehr schnell und fungieren als Verstärker und Dämpfer. Sind die Haarzellen beschädigt, wird Sprache nicht mehr ausreichend verstärkt und störende Geräusche nicht mehr gedämpft.

### Testpersonen gesucht!

Das AudioNova V3 ist in Deutschland ausschließlich bei GEERS erhältlich. Für dieses revolutionäre Hörgerät suchen wir Testpersonen. Kennen Sie die vorhin beschriebene Situation, möchten Sie wieder gut hören und diese neue Technologie in der Praxis testen? Dann laden wir Sie herzlich dazu ein, an unserer Studie teilzunehmen. Sie können die AudioNova-Geräte 10 Tage lang kostenlos und unverbindlich in verschiedenen Hörsituationen ausprobieren. Ihre Testphase schließen wir mit einem kurzen

Interview ab, bei dem wir Sie nach Ihren Erfahrungen fragen.

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bis zum 15. März als Testperson an. Gehen Sie dazu auf [www.geers.de/termin](http://www.geers.de/termin) oder rufen Sie unter 0800 724 000 261 an. Die Teilnahme ist kostenlos und völlig unverbindlich! Melden Sie sich noch heute an und erleben Sie die Vorteile des neuen AudioNova V3.

**Jetzt anmelden:**  
kostenlos und  
unverbindlich unter  
**0800 724 000 261**  
oder auf  
[www.geers.de/termin](http://www.geers.de/termin)



„Ich habe gemerkt, dass ich Gesprächen nicht mehr richtig folgen konnte. Das war sehr unangenehm. Dank GEERS kann ich Gespräche wieder voll und ganz genießen. Ich empfehle jedem, den Test zu machen und den Unterschied selbst zu erleben!“

**GEERS**

GEERS ist eine Marke der Sonova Retail Deutschland GmbH, Otto-Hahn-Straße 35, 44227 Dortmund

Code für Fachgeschäft

